

Alles ändert sich

Spiritshipping und mehr

Von falling-angel

Kapitel 13: Enttarnt

Enttarnt

Diese Sonne geht an diesem Abend schnell unter und ein Sturm zieht auf. Jaden liegt derweil in der Badewanne und lässt sich von Jesse massieren.

"Das tut gut". Murmelt Jaden.

"Ganz schönes Unwetter da draußen. Hoffentlich müssen wir nicht in diese Schutzräume von denen Chowler erzählt hat." Meint Jesse.

Jedoch sollte der Sturm doch stärker werden als erwartet. Kurze Zeit später hörten alle Studenten die Notfallsirene erklingen, um sich in den Schutzraum zu begeben. Widerwillig begibt sich Jaden mit Jesse zu diesem Raum und setzten sich soweit wie möglich von Hikari und Shiroyi weg.

"Na habt ihr Angst vor uns? Setzt euch doch zu uns. Wir beißen euch schon nicht." reizt Hikari die beiden. Alle anwesenden schauen von einer Partei zur anderen. Jeder wusste bereits, dass zwischen den Duellanten Teams dicke Luft herrschte.

"Ganz ehrlich Mädels, halt endlich die Klappe, sonst wird es hier gleich richtig ungemütlich für euch." kontert Jaden der schon stinksauer war, wodurch sich die Temperatur im Raum erheblich senkte.

"Oh Hilfe ich hab Angst vor dem bösen Haou. Mami hilf mir." meint Hikari nur dazu und feilt sich die Nägel.

Jesse konzentrierte sich und ein kleiner Blitz zuckt neben Hikari aus dem Boden. Ein kleiner Schrei entweicht ihrem Mund.

"Sag mal spinnst du, wie kannst du es wagen."

Ein weiterer Blitz zuckte aus dem Boden, dieser kam jedoch von Jaden und war um einiges Kraftvoller.

"Oh entschuldige, ich wage es mal zu sagen, wie tun was wir wollen und ihr geht uns gewaltig auf die Nerven. Vielleicht sollten wir es ein für alle Mal beenden." Alle 4 stehen auf und stelle sich gegenüber bis eine gewaltige Böe den Schutzraum erwischt und ihn bis auf die Grundmauern erzittern lässt.

"Okay, vielleicht doch eher jetzt hier drinnen einen kleinen Waffenstillstand. Was meinst du Jaden?" fragt Jim.

Sich sauer abwendend setzt Jaden sich zurück auf den Boden und kuschelt sich in

sein provisorisches Bett zusammen mit Jesse.

2 Tage vergingen ohne dass die Studenten den Schutzraum verlassen durften. Immer wieder schlugen kräftige Böen gegen die Außenwände und ließen das Gebäude erzittern. Auch das Meer trug dazu bei das immer wieder Wellen gegen den Schutzraum gespült wurden.

Jaden hatte dich Schnauze gestrichen voll weiterhin eingesperrt zu sein.

"Ich will raus." meint er zu Jesse.

"Dann gehe doch, es vermisst dich schon keiner." meint Hikari die jedes Wort von Jaden und Jesse belauscht.

"Komm doch mit, wir können ja herausfinden wer draußen länger überlebt ich schätze wir."

"Wir haben keine Angst vor euch. Wir konnten euch schon einmal vernichten und wir werden es wieder tun. Glaubt mir genießt die kurze Zeit die ihr noch miteinander habt schon bald ist das vorbei, das verspreche ich euch." prophezeit Hikari.

"Keine Angst. Wir besiegen sie Haou, keine Angst Schatz." flüstert Jesse Jaden zu der leicht zittert in seinen Armen.

"Hmm, ich bin froh nicht allein zu sein." flüstert Jaden zurück und küsst Jesse.

Dieser schließt Jaden fest in seine Arme und zieht die Decke über sie beide um wenigstens etwas ungestört zu sein.

"Ich liebe dich." sagt Jesse.

"Ich liebe dich auch." antwortet Jesse.

"Wir werden euch beistehen verlasst euch darauf." spricht Axel durch die Decke.

"Danke, aber ihr könnt kaum etwas tun, ihr habt keine bestimmten Kräfte und wir sind nur zu zweit und die sind zu tausenden. Es ist ausweglos." sagt Jaden traurig.

"Hey wir schaffen das. Ich lass nicht zu das wir wieder sterben okay. Wir besiegen diese Typen und dann leben wir glücklich zusammen in der Isekai okay, bis wir alt und schrumpelig sind." sagt Jesse, was Jaden ein Lächeln entlockt.

Nach 3 weiteren Tagen wurden endlich alle aus dem Schutzraum entlassen, das Unwetter war vorbei und jeder konnte wieder in seine Unterkunft zurück. Doch soweit sollten Jaden und Jesse nicht kommen der vor ihrer Unterkunft stehen mehrere Personen und als sie Jaden sehen greifen sie sofort an.

Jesse und Jaden verwandelten sich augenblicklich in Haou und Yohan und greifen ebenso an. Haou springt hoch in die Luft und unter ihm erscheint Uria, worauf sich Haou niederlässt ebenso erscheinen daneben Harmon und Raviel, sowie Yubel, Neos und Melicious Edge. Yohan setzt sich auf seinen Regenbogenfinsternis Drachen und neben ihm erscheint auch der Regenbogendrache.

"Wir werden euch vernichten." rief einer von ihnen.

"Versucht es doch, wir werden nicht kampflös aufgeben." rief Yohan ihm entgegen. Beide Parteien schienen gleich stark zu sein, doch Haou und Yohan verbinden ihre Kräfte und greifen gemeinsam an. Zum Schluss schwebten nur noch Haou und Yohan mit ihren Monstern in der Luft und von den unbekanntem war keiner mehr übrig.

"Siehst du wir gewinnen." meint Yohan.

"Ja jetzt noch, aber das waren ja auch nur Schwächlinge. Ich glaube kaum das die viel drauf hatten." meint Haou. Während er langsam runter zur Erde schwebte. Seine Monster dematerialisierten sich langsam bis sie völlig verschwunden waren für die Augen der Zuschauer. Yohan folgte ihm natürlich.

Jadens Freunde schauten dem treiben nur sprachlos zu.

"Was die beiden für Kräfte haben ist Wahnsinn." meint Atticus. Und die anderen konnten ihm nur zustimmen.

Erst jetzt bemerkten sie alle das Hikari und Shiroi auch verschwunden waren. Diese 2 sind nun zurück in ihrer Dimension, um zu berichten das Haou und Yohan noch stärker geworden sind.

"Das sind wirklich keine guten Nachrichten Hikari, aber ich danke dir meine Tochter, dass du immer da bist um Haou zu beobachten. Er hätte sich einfach damals für uns entscheiden sollen, hätte er seine Kräfte für uns benutzt dann wäre es nie zu einem Krieg zwischen ihnen und uns gekommen. Dann wäre das alles nie passiert. Hikari gehe zurück und biete ihnen an, das wir einen Frieden zustimmen würden, wenn er dich heiratet, sowie es von Anfang an hätte sein sollen. Laut Prophezeiung sollen Licht und Dunkelheit verbunden werden und das geht nur wenn du Haou heiratest. Shiroi du kannst Yohan haben immerhin gehört er auch zur Finsternis und musst gebändigt werden."

"Ja Vater wir haben verstanden. Ich glaube aber nicht das die beiden sich jemals darauf einlassen würden, da sie zusammen sind und sich anscheinend auch Lieben." meint Hikari.

"So einen Schwachsinn habe ich noch nie gehört. Wir können 2 Männer sich lieben das passt einfach nicht. Geht jetzt sonst werde ich ungemütlich."

Beide verneigten sich vor Lumen und lösen sich in Lichtpartikel auf.

Yohan und Haou lagen am Abend zusammen auf der Hollywoodschaukel auf der Veranda und schauten in den Sternenhimmel.

"Schade, dass es nicht immer so friedlich sein kann. Den ganzen Tag im Bett liegen und unanständige Dinge mit dir anstellen" mein Yohan.

"Ja das wäre schön, bis auf die unanständigen Dinge." mein Haou. Beide hatten sich nicht zurück verwandelt, denn so waren sie um einiges stärker.

"Als würdest du es nicht lieben von mir berührt zu werden." Yohan küsst Haou auf den Kopf und gleitet mit seiner Hand in Haous Hose um seinen Po zu massieren.

Doch sie wurden schnell gestört als Hikari und Shiroi vor ihnen auftauchten.

Beide springen sofort auf und gehen in Angriffsposition.

"Stopp wir sind hier um uns zu unterhalten. Mein Vater schlägt einen Waffenstillstand vor. Ihr müsst nur eine Bedingung erfüllen." meint Hikari.

"Wir sind an keinen Frieden mit euch interessiert. Es wird nie Frieden zwischen Licht und Dunkelheit geben. Verschwindet oder wir töten euch." meint Haou und greift Hikari an.

"Warte Haou. Lass uns ihnen wenigstens kurz zu hören und sie dann wegpusten." meint Yohan und umarmt Haou von hinten und reibt sich an ihm.

"Yohan nicht jetzt."

"Die haben uns gestört ich will dich." Yohan dreht Haou zu sich und küsst ihn

stürmisch, doch ein räuspern stört ihn.

"Könnt ihr das bitte sein lassen, das ist eklig." meint Shiroi.

"So jetzt zum Waffenstillstand. Mein Vater will das sich Licht und Dunkelheit vereinen wir es laut Prophezeiung auch sein soll. Das geschieht in dem du Haou mich heiratest und Yohan bekommt Shiroi."

Yohan konnte sich nicht zusammen reißen und lacht laut los.

"Was ist daran so witzig?" fragt Shiroi.

"Das ihr im ernst glaubt das wir euch überhaupt anfassen würden. Ganz ehrlich. Nein danke. Haou gehört mir und du könntest ihm nie das geben was er braucht." sagt Yohan und umarmt Haou wieder von hinten. Dieser schaut zu Boden und lacht dann plötzlich laut los.

"Die spinnen doch beide," meint Shiroi.

Haou sitzt derweil vor Yohan auf dem Boden und lacht schon so, dass er langsam rot wird.

"Haou Schatz atmen." Yohan schaut ihn besorgt an.

"Haha die ... denken doch nicht im ernst ... hahaaaahaa ... das wir mir denen...der Gedanke ... haha igitt mit wird jetzt schlecht, aber trotzdem ... hahahha ... danke ich hab lange nicht mehr so gelacht." Haou steht wieder auf. "Ihr seid so erbärmlich zu denken wir würden je mit euch Frieden schließen. Ich gehöre zu Yohan und er zu mir. Wir würden nicht mal mit euch kommunizieren wenn wir es nicht müssten und jetzt verschwindet und richte deinem Vater aus, das er mich mal Kreuzweise kann." sagt Haou zu den beide und greift erneut an.

Nach einer Weile verschwinden die beiden Frauen wieder.

"So und wo waren wir stehen geblieben?" fragt Yohan frech und zieht Haou wieder zu sich.

"Ich glaub auf der Hollywoodschaukel mit deiner Hand an meinem Po." Haou zieht den leicht geschockten Yohan hinter sich her, da dieser nicht an so eine Offenheit gewohnt ist.

Beide setzen sich wie zuvor auf die Schaukel und Yohan streichelt Haou über den ganzen Körper, doch dieser ist auch nicht untätig und ist mit seiner Hand schon vorne in Yohans Hose verschwunden und streichelt ihm über sein bestes Stück.

"Du bist unglaublich." haucht Yohan in Haous Ohr.

"Ich weiß." meint Haou und dreht sich zu Yohan und nimmt seinen Penis in den Mund. Dieser stöhnt genüsslich auf und zieht Haou die Hose runter und dringt mit einem Finger in ihm ein.

Beide bemerken nicht dass sie beobachtet werden. Aster steht hinter einem Baum und beobachtet die beiden wie sie miteinander schlafen.

"Freu dich solange du kannst Jesse bald bin ich der, der alles mit Jaden macht und du wirst für immer weggesperrt werden."